

ZAHNGESUNDHEIT

MODUL ZAHNUNFALL

Ziele

- Die SchülerInnen wissen, was ein Zahnunfall ist.
- Die SchülerInnen wissen, was bei einem Zahnunfall zu tun ist und können erste Hilfe leisten.
- Die SchülerInnen können Folgen eines Zahnunfalls beschreiben.
- Die SchülerInnen kennen die Zahnrettungsbox und wissen, wie sie diese im Notfall einsetzen.

Wissen für PädagogInnen

Bei einem Zahnunfall ist schnelles und richtiges Verhalten entscheidend. In jedem Fall sollte sofort eine Zahnärztin/ein Zahnarzt aufgesucht werden. Ob und wie dringend eine Behandlung notwendig ist, kann nur die Expertin/der Experte entscheiden.

Zahnunfälle passieren insbesondere auch **beim Sport in der Schule oder in der Freizeit** (prodente, 2022). Die Verletzungen sind dabei unterschiedlich: Zähne werden heraus- oder hineingeschlagen, verschoben, abgebrochen oder gelockert (Schmidt, 2018).

Zahnärztliche Erstversorgung

Je nachdem, was passiert, kann in einer schnellen zahnärztlichen Erstversorgung z.B. ein Bruchstück mit einem Spezialklebstoff angeklebt oder ein herausgeschlagener Zahn wieder in den Kiefer eingesetzt werden (prodente, 2022).

Für die erstversorgenden ZahnärztInnen sind folgende **Vorinformationen meist hilfreich**:

- Was ist geschehen?
- Wie alt ist die verletzte Person?
- Welche Zähne sind betroffen (Milch- oder bleibende Zähne)?

Bei weiteren Verletzungen im Gesichtsbereich oder bei Anzeichen einer Kopfverletzung wie Schwindel, Erbrechen, ungleich große Pupillen etc. sind ein/e AllgemeinmedizinerIn bzw. das Krankenhaus aufzusuchen (Schmidt, 2018).

Erste Hilfe nach einem Zahnunfall

- Wenn ein Zahn oder ein Zahnbruchstück gefunden wird, den Zahn an der Zahnkrone anfassen und zum Feuchthalten sofort in eine Zahnrettungsbox geben.
- Den Zahn nicht an der Wurzel berühren, **Zahn oder Zahnbruchstück nicht säubern** – das übernehmen Zahnärztin oder Zahnarzt.
- Mit der betroffenen Person so schnell wie möglich eine Zahnärztin/einen Zahnarzt oder die Zahnklinik aufsuchen.

Eine **Zahnrettungsbox** enthält eine spezielle Zellnährlösung, die verhindert, dass der Zahn austrocknet. Dadurch kann der Zahn bis zu 48 Stunden lang erhalten werden. Ohne entsprechende Maßnahmen trocknet ein Zahn binnen weniger Minuten aus. Die Zahnwurzel soll nicht berührt werden, weil an der Wurzeloberfläche Zellen haften, die für ein funktionsgerechtes Einheilen gebraucht werden. Eine Zahnrettungsbox sollte daher in Kindergärten, Schulen und

Sportvereinen zum Erste Hilfe-Inventar zählen. Sie ist aber auch in Haushalten mit Kindern bzw. sportlich aktiven Menschen sinnvoll. Eine Zahnrettungsbox kostet in Apotheken etwa 20 Euro. Sie hält bei Zimmertemperatur ca. drei Jahre. Für eine halbe bis zu zwei Stunden stellen im Notfall eine kalte Haltbarkeitsmilch, Frischhaltfolie oder eine Kochsalzlösung aus der Apotheke Alternativen zur Zahnrettungsbox dar. Bei einem abgebrochenen Zahn gilt es das abgebrochene Stück zu suchen, in Wasser zu legen und mit zum Zahnarzt/zur Zahnärztin zu nehmen (prodente, 2022).

Welche Folgen kann ein Zahnunfall haben?

Es ist möglich, dass nach der Erstversorgung die Behandlung eines Zahnunfalls nicht abgeschlossen ist. Zähne, die großflächig aufgebaut werden müssen, brauchen z.B. eine stabile Stütze durch Veneers oder Kronen. Bei Zähnen, bei denen sich der Nerv entzündet hat oder abgestorben ist, muss eine Wurzelbehandlung erfolgen. Mögliche Wurzelspaltungen müssen entfernt, die Lücke durch ein Implantat, eine Brücke oder eine herausnehmbare Prothese geschlossen werden (Einwag et al., 2022).

Unfallschäden an Milchzähnen können auch Probleme an noch nicht durchgebrochenen, bleibenden Zähnen verursachen. Sind bleibende Zähne verletzt, erhöht sich die Chance auf ihren Erhalt durch eine rasche Zahnbehandlung (Schmidt, 2018).

Quellen

Einwag, J., Pieber, K., & Bekes, K. (2022). Kinderzahnheilkunde. (4. Aufl.). Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH.

Prodente. (2022). Zahnunfall. Download vom 03.02.2023, von <https://www.prodente.de/zaehne/erkrankungen/zahnunfall.html>

Schmidt, M. (2018). Im Fall eines Zahnunfalls. Download vom 15.12.2022, von https://www.graz.at/cms/dokumente/10027755_7745642/8a7195a2/Zahnunfall_folder_12-07-2018_WEB.pdf

Fallbeispiel

Unter- und Oberstufe: Deine Freundin kommt bei einem Fahrradunfall zu Sturz. Zwei Schneidezähne sind vollständig herausgeschlagen. Sie blutet, klagt über Schmerzen im Mundbereich und steht unter Schock.

- Wie kannst du helfen? Was ist bei herausgeschlagenen Zähnen in der Erstversorgung zu beachten?
- Was ist in der Situation vor Ort alles zu tun?

Reflexionsfragen

- Was ist ein Zahnunfall?
- Welche Zahnverletzungen kennst du?
- Hast du schon einmal einen Zahnunfall erlebt?
- Warst du schon einmal ErsthelferIn bei einem Zahnunfall? Was ist zu tun?
- Was ist die Zahnrettungsbox? Wie wird sie richtig verwendet?
- Was kannst du statt einer Zahnrettungsbox verwenden, um einen verletzten Zahn zu transportieren?
- Welche Folgen kann ein Zahnunfall haben?
- Wen solltest du bei einem Zahnunfall verständigen?
- Wie schützt du dich vor Sportverletzungen im Mundbereich?

Vertiefungsübung

Unterstufe und Oberstufe: Rollenspiel Zahnunfall

Die SchülerInnen bilden Dreiergruppen, in der eine Person die/den Verletzte/n spielt, die zweite den/die FreundIn, die dritte Person den/die BeobachterIn. Bei jedem weiteren Durchgang werden die Rollen gewechselt. Ziel ist es, dass die SchülerInnen im Rollenspiel üben, was bei einem Zahnunfall Erste Hilfe bedeutet. Die Rollen werden im Team gewechselt, so dass jede/r jede Rolle praktisch durchgespielt.

Materialien und Informationen zum Thema

Die nachfolgenden Links sind zum Erstellungszeitpunkt sorgfältig geprüft.
Da nicht alle Inhalte von unabhängigen ExpertInnen stammen, bleiben Sie
bitte kritisch!

<https://www.bzaek.de/fuer-patienten/zahn-und-mundgesundheit/zahnunfall.html>

<https://information-mundgesundheit.de/>